

Sitzungsvorlage

Sachbearbeiter:	Elmar Sauter	Az:	691.56
Vorlagen Nr.:	BAU/046/2021	Vorlage erstellt am:	23.09.2021
Gremium:	Gemeinderat	Sitzung am:	08.11.2021
		Status:	öffentlich

TOP 1

Sanierung Auslaufbauwerk, Durchlass Altrheindamm mit Auslaufgerinne hier: Vorstellung der neuen Planung und Auftragsvergabe der Planungsleistungen

Anlage:

Honorarangebot des Ingenieurbüros Wald & Corbe

Sachstand:

Die Gemeinde Hügelsheim betreibt im Gewann „Im Wörth“ eine Durchlass- und Absperrrichtung im Hochwasserdamm (Koordinaten 3435154 / 5408660). Dieser Durchlass dient der Entwässerung von Oberflächenwasser und hochstehendem Grundwasser aus dem Gewann „Im Wörth“ und verbindet den Rheinniederungskanal mit dem Altrheinzug.

Diese bauliche Anlage ist nunmehr in die Jahre gekommen und marode und sollte daher saniert werden.

Da es sich um eine Maßnahme des Hochwasserschutzes handelt, ist diese zuschuss-, förderfähig. Der Gemeinderat hat daraufhin die vorbereitenden ingenieurtechnischen Arbeiten für

- Die Bestandsaufnahme mit Zustandsbewertung des Bauwerks
- Erstellen eines Sanierungsvorschlags
- sowie den Entwurf der Genehmigungsplanung

an das Büro Wald & Corbe vergeben.

Die eingehenden Untersuchungen des Bestandsbauwerkes haben jedoch keinen guten Zustand der vorhandenen Bausubstanz ergeben. Der Beton der tragenden Bauteile ist nicht mehr sanierungsfähig und kann daher nur durch einen Neubau ersetzt werden. Hierdurch werden sich die ursprünglich auf 120.000,00 Euro bezifferten Sanierungskosten auf ca. 250.000,00 Euro, (deutlich) erhöhen. Durch diese Kostensteigerung hat man Seitens der Verwaltung eine zweite Variante durch das Planungsbüro prüfen lassen. Bei dieser Alternativen Variante wird das vorhandene Bauwerk im ganzen zurückgebaut. Des Weiteren würde man die Entwässerungsrichtung des bestehenden Entwässerungsgrabens zwischen dem Hochwasserdamm und dem Rheinniederungskanal umdrehen und würde somit die Fläche in Richtung Rheinniederungskanal entwässern (Nordost). Diese Variante hätte auch den großen Vorteil, dass man zukünftig kein unterhaltungspflichtiges Bauwerk mehr hätte. Leider hat sich diese Variante als nicht realisierbar erwiesen, da die in einem ersten Schritt durchgeführte Beprobung des Aushubmaterial der Grabensohle eine Schadstoffbelastung auf PFC im Bereich Z2 ergeben hat. Somit ist

nur die ursprünglich Variante „Sanierung Durchlassbauwerk“ möglich, das heißt die Gesamtsanierung des Absperrbauwerks.

Um in der Sache voranzukommen, hat man sich ein Angebot für die weiteren Ingenieurleistungen eingeholt. Einzelheiten sind im Honorarangebot ersichtlich.

Die Leistung umfasst die:

- Objektplanung
- Tragwerksplanung
- Geotechnisches Gutachten
- Örtliche Bauüberwachung

Das Angebot wurde rechnerisch, fachlich und auf Plausibilität geprüft. Seitens der Verwaltung bestehen keine Bedenken gegen eine Vergabe an das Ingenieurbüro Wald & Corbe gemäß dem Angebot vom 10.09.2021.

Seitens der Verwaltung stellt man den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Sanierung des Durchlassbauwerks für die ingenieurtechnischen Leistungen

- Objektplanung
- Tragwerksplanung
- Geotechnisches Gutachten
- Örtliche Bauüberwachung

an das Ingenieurbüro Wald & Corbe aus Hügelsheim gemäß dem Angebot vom 10.09.2021 zu vergeben.